

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Freimaurerei

Österreich

Wien

1932 - 1945

- 21-4** *Verfolgt vertrieben ermordet* : auf den Spuren der Wiener Freimaurer ab 1932 / Robert A. Minder. - Wien : Löcker, 2021. - 224 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-99098-087-3 : EUR 19.80 [#7715]

Die Geschichte der Freimaurer läßt sich unter vielen Aspekten betrachten, doch stellt die biographische Erforschung von bestimmten Persönlichkeiten sicher einen probaten Zugang dar, da sich dadurch auch das Schicksal der Logen nachvollziehen läßt.¹ Ein besonderer Aspekt besteht in der Erforschung der Verfolgung der Freimaurer und ihre Logen zu bestimmten Zeiten ausgesetzt waren. So auch hier in der vorliegenden Publikation,² die sich mit dem Schicksal von Wiener Freimaurern nach 1932 beschäftigt.³

¹ Siehe *Biografische Skizzen namhafter Freimaurer aus über 2 Jahrhunderten* / Wolfgang Weber. - Berlin : Eigenverlag des Obersten Rats für Deutschland der Freimaurer des Alten und Angenommenen Schottischen Ritus Berlin, 2013. - 635 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-00-042912-5 : EUR 29.90 [#4181]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz414236343rez-1.pdf> - *Freimaurerische Persönlichkeiten in Europa* / Helmut Reinalter (Hg.). - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2014. - 178 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 16). - ISBN 978-3-7065-5394-0 : EUR 32.90 [#3995]. - Hier S. 107 - 109. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424775867rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1240008775>

³ Vgl. auch den folgenden Band, der leider nicht in **IFB** besprochen werden konnte: *300 Jahre Freimaurer* : das wahre Geheimnis ; [... erscheint anlässlich der Ausstellung "300 Jahre Freimaurer. Das wahre Geheimnis" im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek vom 23.6.2017 bis 7.1.2018 / Christian Rapp ; Nadia Rapp-Wimberger (Hg.). - Wien : Metroverlag, 2017. - 238 S. : Ill. 30 cm. - ISBN 978-3-99300-305-0 : EUR 29.90. - Exemplarisch für die gründliche Erforschung deutscher Freimaurerei ist *Logenleben* : Göttinger Freimaurerei im 18. Jahrhundert / Christian Wirkner. - Berlin : De Gruyter Oldenbourg, 2019 [ersch. 2018]. - VIII, 632 S. ; 23 cm. - (Ancien Régime, Aufklärung und Revolution ; 45). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-11-061841-9 : EUR 89.95 [#6287]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9610>

Nach einer kurzen Skizze der Lage der deutschen Freimaurer um 1933, bei der auch nicht die (letztlich freilich nutzlose) Anbiederung eines Teils der Freimaurer an die Nationalsozialisten verschwiegen wird, geht der Verfasser auf die Entstehung und Entwicklung der Freimaurerei in Österreich ein, die im ganzen 19. Jahrhundert ungesetzlich war, jedenfalls in Wien. In Ungarn z.B. sah es anders aus. Erst 1918 kommt es dann in Wien zur Logengründung, es folgt die Blütezeit der Wiener Freimaurerei, der auch viele Juden angehörten. Es gab hier manche pazifistisch-sozialdemokratische Sympathien, aber später gingen auch etliche Freimaurer zu den Nationalsozialisten über, so überraschend das auch sein mag. Es verschränkten sich indessen antifreimaurerische und antisemitische Hetze; und noch 1934 empörten sich die Freimaurer gegen die Ermordung von Dollfuß durch Nationalsozialisten 1934 und erklärten ihre Einigkeit mit „der gesamten vaterlandsliebenden Bevölkerung Österreichs“ (S. 31).

Im folgenden wird eine differenzierte Darstellung der Entwicklung der Freimaurerei in den dreißiger Jahren bis zu ihrem Verbot nach dem „Anschluß“ durch das Deutsche Reich gezeichnet, als alle Logen im März 1938 verboten wurden, ihr Vermögen eingezogen wird und etliche Mitglieder in die Emigration gezwungen werden. Andere, die nicht emigrierten, „werden in weiterer Folge von den Nationalsozialisten in Konzentrations- und Todeslager deportiert und dort ermordet“ (S. 43). Schon zuvor waren aber die Logen immer wieder überwacht worden, so daß bei den Zusammenkünften Polizisten zugegen waren. Damit war aber eine Art Öffentlichkeit hergestellt, die es den Freimaurern nicht erlaubt, ihre geheimen Riten zu zelebrieren, also das zu tun, was sie unter maurerischer „Arbeit“ verstanden. Durch die Drangsalierung gingen den Logen Mitglieder verloren, viele Freimaurer konnten über Prag als erste Fluchtstation aus Österreich hinaus, mußten aber bald weiter ziehen, da ein Jahr nach dem „Anschluß“ die Wehrmacht auch dort einmarschierte. So verstreuten sich die Freimaurer im Exil etwa in die Schweiz, in die Vereinigten Staaten, in China (Shanghai), während sich England nicht als günstig erwies, da dort den österreichischen Freimaurern der Zutritt zu den Logen nicht gestattet wurde.

Es folgen dann Kapitel, die in informativer Weise über Wiener Logen in Shanghai, Paris, England, Los Angeles und San Francisco, New York, Sidney, Buenos Aires, Palästina berichten. Für den Interessierten ist es besonders wertvoll, daß jedem dieser Kapitel umfangreiche Listen beigegeben sind, in denen die jeweiligen Mitglieder bzw. emigrierten Freimaurer angeführt werden. Es handelt sich hier um Biogramme, die zu recherchieren sicher aufwendig war. Für die Exilforschung dürfte damit ein nützliches Hilfsmittel vorliegen, das über das Thema der Freimaurerei hinaus von Belang ist. Eine weitere Liste nennt Freimaurer, die in alle Welt verstreut wurden, z.B. nach Lettland, nach Italien, nach Ägypten oder auf die Philippinen. Eine längere Liste bietet schließlich noch einen Überblick über diejenigen Mitglieder der Wiener Großloge, die Opfer des Nationalsozialismus wurden.

Ein kurzer Ausblick auf die Zeit nach 1945 und die Wiedereinsetzung der Wiener Großloge rundet den Band ab.

Es folgt noch eine Art Glossar mit freimaurerischen Begriffen, die für das Verständnis der Ausführungen nützlich ist. Auch eine Liste der Quellen ist vorhanden, so daß mit diesem Band ein handliches Informationsmittel über die Wiener Freimaurerei⁴ unter dem besonderen Aspekt der Vertreibung und Verfolgung vor allem in den 1930er Jahren vorliegt, das für einschlägige Büchersammlungen und Logenbibliotheken geeignet ist.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11145>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11145>

⁴ Im selben Verlag ist erschienen: ***Auf den Spuren der Freimaurer in Wien*** : ein masonischer Stadtführer / Robert A. Minder. - 2., verb. Auf. - Wien : Löcker, 2020, 209 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-99098-018-7 Broschur : EUR 19.80. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1203568630/04> - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.